



## VSPhV Ressort Jugendphilatelie

Helmut FÜRER  
Bienenstrasse 18  
9444 Diepoldsau  
[helmut.fuerer@gmx.ch](mailto:helmut.fuerer@gmx.ch)

---

### Auswertung Umfrage Jugendaktivitäten

März/Juni 2016

#### 1. Name des Vereins

Anzahl versandte Fragebogen  
Retournierte Fragebogen

106 Fragebogen

- Deutsche Schweiz 38
- Französische Schweiz 22
- Italienische Schweiz 4

Hohe Rücklaufquote

64 Fragebogen = 67 %

#### 2. Name des Jugendleiters/der Jugendleiterin

29 Vereine haben einen Jugendleiterin /Jugendleiter  
29 Vereine haben kein(e) Jugendleiterin /Jugendleiter

#### 3. Gibt es eine Jugendgruppe in Ihrem Verein?

16 Vereine führen eine Jugendgruppe  
42 Vereine führen keine Jugendgruppe

Vereine:

1 Aarau	9 (PhV-Basel)	11 Bellinzona
18 Biel	21 Bulle	27 Delémont
33 Frauenfeld	59 Meyrin	63 Nidwalden
66 Obwalden	72 Rapperswil-Jona	88 Sion
107 Wetzikon	113 Zug	135 Tre Valli
143 Neuchâtel		

#### 4. Notieren Sie die durchschnittliche Anzahl der teilnehmenden Kinder/Jugendlichen.

1 bis 2 Jugendliche (in vier Vereinen)  
4 bis 5 Jugendliche (in zwei Vereinen)  
6 bis 9 Jugendliche (in sechs Vereinen)

#### 5. Nehmen Ihre Sammlerinnen und Sammler an Ausstellungen teil?

In 11 Vereinen stellen Jugendliche aus.  
In 23 Vereinen keine jugendlichen Aussteller

**6. Notieren Sie Ihre Erwartungen und Bedürfnisse an den VSPHv. Welche Unterstützung erwarten Sie vom Ressort Jugendphilatelie, damit Sie Ihre Jugendarbeit gut erfüllen können.**

**6.1 Materialien**

- Unterstützung durch Briefmarken-Pott (*mehrere Nennungen*)
- Material für Börsen und Jugend-Ecken (*mehrere Nennungen*)
- preisgünstige Angebote an Bedarfsmaterial für Ausstellungen
- Liste der vorhandenen Materialien des Verbandes (Lager, Pott)

**6.2 Unterlagen**

- digitale «Musterkurse» ins Netz stellen, wirkliche Plattform aufbauen
- CD mit Modellsammlungen erstellen
- Leitfaden
- Vorschläge für Gestaltung der Kursnachmittage für die Jugendgruppe (*mehrere Nennungen*)
- Hilfe bei der Erstellung von Ausstellungsexponaten

**6.3 Medien/Werbung**

- Internetauftritt für Jugend (nicht nur Jugendleiter)
- Verbandswebsite für Kinder
- Aktiver auftreten, Geschenke an Jugendliche, mehr Publizieren
- Propaganda in Schulen; generell Werbung
- Tipps um Jugendleiter zu rekrutieren (*mehrere Nennungen*)

**6.4 Anlässe/Weiterbildung**

- Organisation von nationalen Jugendanlässen
- Organisation von Jugendleiter-Seminariern – Austausch (*mehrere Nennungen*)
- Ausbildung der Jugendleiter (*mehrere Nennungen*)
- „Lehrplan“ - Schullektionen
- Persönliche Unterstützung an Kursnachmittagen (Mitarbeit, pers. Anwesenheit, ...)
- an Seminaren mehr Inputs in frz. Sprache, stärker gewichten
- Anlaufstelle für Vereine mit Jugendaktivitäten
- Jugendleiter ausbilden, insbesondere für das Erarbeiten von Ausstellungsblättern

**6.5 Finanzen**

- Unterstützung bei Raumproblemen, Mietkosten usw.
- Gratisteilnahme für Jugend an Ausstellungen
- Bahnbillette für Jugend-Aussteller und Begleitung zahlen
- Unterstützung von Einsteigerkursen

**7. Notieren Sie Ihre Erwartungen und Bedürfnisse an die Organisatoren von Ausstellungen mit Jugendbeteiligung, damit das Ausstellen Freude macht.**

**7.1 Motivation**

- Kompetente und für die Jugend interessierte Verantwortliche im OK
- Bewertung als motivierendes Gespräch ohne Punkte - Freude am Sammeln fördern (*mehrere Nennungen*)
- Jugendbereich - Ecke nicht verstecken sondern prominent platzieren (*mehrere Nennungen*)
- Jugend animieren am Palmares teilzunehmen
- Preise auf Anspruchsgruppe Jugend anpassen: Belege für Sammlungen
- Alben abgeben
- Ausstellerinnen und Aussteller sind unterschiedliche Persönlichkeiten, welche wir unterstützen müssen

**7.2 Flexibilität**

- Organisatoren sollten in der Gestaltung frei(er) sein (*mehrere Nennungen*)
- Vielseitigkeit aufzeigen und nicht auf veraltete Regeln beharren; sammeln was Freude macht

**7.3 Unterstützung der Jugendlichen**

- Jugendliche vor Ort einbeziehen
- Unterstützung des TEAM's bei Jugend-Ecken

- Support der Ausstellerinnen und Aussteller vor Ort (Handling, einliefern, versichern, Auf- und Abbau)

#### **7.4 Planung/Anlässe**

- frühe Veröffentlichung von Ausstellungsterminen und Aktivitäten
- Jugendanlässe von zwei Tage Dauer mit Übernachtung ausrichten inkl. Rahmenprogramm
- ERFA - Erfahrungsaustausch ermöglichen
- Einführung einer Kategorie „Einsteiger“ (jeunesse débutant)
- Schulklassenwettbewerbe ausrichten

### **8. Notieren Sie Ihre Erwartungen und Bedürfnisse an die Jurorinnen und Juroren (Ausstellungsreglement, Informationen).**

#### **8.1 Motivation**

- Grosszügige, motivierende, faire Beurteilung (*mehrere Nennungen*)
- Bewertung nicht nach zu formalistischen Kriterien
- Die eigenen Ideen und die Kreativität der jungen Aussteller fördern und honorieren
- Mehr Motivation
- Gute Erklärungen – konstruktive (aufbauende) Kritik
- Toleranz - Motivation – fördern – Spass
- Zu viele frustrierte (Erst-)Aussteller?
- Juroren sind auch Berater
- Liberaler agieren - nicht entmutigend

#### **8.2 Bewertungen**

- bessere Bewertungen
- Erklärungen für Bewertungen, speziell dann, wenn Aussteller nicht anwesend sein kann
- Sprache auch französisch - nicht nur deutsch
- Transparente Bewertung; Begründungen für mögliche Verbesserung; Tipps (*mehrere Nennungen*)
- alle Anmerkungen und Empfehlungen für alle zugänglich
- verständliche Informationen für die Kinder/Jugendlichen ab 10 Jahren (*mehrere Nennungen*)
- nicht nur jurieren sondern reden, begründen und fördern;
- sich Zeit nehmen; zeitliche Ressourcen (*mehrere Nennungen*)
- möglichst detaillierte Jurybewertungen, speziell bei Rang III; nicht ½ Punkte ohne Erklärung geben!
- Bewertung bis Stufe II einfacher gestalten: „ungenügend, genügend, gut, sehr gut“.

#### **8.3 Reglemente**

- Reglemente jugendgerecht, verständlich formulieren (*mehrere Nennungen*)
- klare Vorgaben bei thematischen Sammlungen, was verwendet werden darf (Aerogramme, Ganzsachen-Karten, ...)

#### **8.4 Aus- und Weiterbilden**

- Juroren fit machen - Ausbildung - noch zeitgerecht?
- Junge Jurorinnen und Juroren?
- offen für Neues sein
- offene Klasse besser vermarkten (Wettbewerb in Schulen)

#### **8.5 Vernetzung**

- Post soll Jugendwettbewerbe durchführen

### **9. Im Herbst wird ein Treffen für die Jugendleitenden organisiert (Raum Aarau/Olten). Werden Sie an einer solchen Veranstaltung teilnehmen?**

12 Personen würden wahrscheinlich an einem Treffen teilnehmen. 30 sicher keine Teilnahme

### **10. Notieren Sie weitere motivierende Anregungen/Ideen zur Stärkung und Stützung unseres Hobbys.**

### **10.1 Werbung**

- Homepage aktuell halten
- In Öffentlichkeit gehen: TV-Spot App entwickeln
- Mehr Marketing - Mehr Präsenz in den Medien (*mehrere Nennungen*)
- Post - Marken präsentieren - motivierende Ausgaben wie Divertimento - modernisieren
- Propaganda nicht nur in SBZ sondern anderswo (Bsp. Heft: Vivere Montagna)
- Zack wieder beleben (*mehrere Nennungen*)
- Wettbewerb im Zack
- Weg über digitale Medien - EDV
- Internetforum aufbauen - Hilfestellungen für Jugendleiter und Jugendliche (gesamtschweizerisch und regional)
- Einfache Einstiegssammlungen als Give-Away (z.B. Jahrbuch)
- Wettbewerb initiieren, Bsp. <http://www.cpve.ch/>

### **10.2 Schulen**

- Schweizweiter Austausch für Kinder/Jugendliche an Anlässen
- Primarschulen besuchen; viele Themen möglich (Post, Formen, Geografie u.a.m.)
- Projektarbeiten in Schulen: wie sammle ich Briefmarken

### **10.3 Anlässe**

- Kurse für Schülerinnen und Schüler der Primarschulen während den Ferien organisieren
- aktive Jugendgruppen sollen regional und in anderen Vereinen auftreten!
- Regionalgruppen bilden
- Regionale Veranstaltungen organisieren – Vereine/Präsidenten könnten u. sollten untereinander zusammenarbeiten
- Unterstützung beim Ferienpass
- Abgabe von Kursmaterialien (Trockenbücher, Lupen usw.)
- an Ausstellungen Synergien pflegen - Börse kombinieren mit Ausstellung, Antiquitäten, Münzen; ... (Briefmarken alleine nicht mehr zeitgemäss)
- Jugend-Ecken prominent zeigen

### **10.4 Unterlagen - Tipps**

- einfacher Leitfaden für Wiedereinsteiger (Start/Beginn einer Ausstellungssammlung)
- aktueller Leitfaden für Jugend
- Jugendleiter muss Jugendliche bis „Projektende“ begleiten - freie Kapazitäten liefern?
- wie kommen wir zu Jugendlichen - Tipps